



Pressemeldung/Medieninformation

Diese Information finden Sie im Internet unter: <http://www.zlb.de/presse/pressemittelungen>

Berlin, 03.12.2007
Presseinformation

Jürgen Kuczynski – Wissenschaftliches Engagement zwischen Parteitreu und Selbstkritik

Vortrag von Prof. Dr. Mario Keßler am 10.12.2007 in der Zentral- und Landesbibliothek Berlin
*

Einblick in einen Nachlass – die Kuczynskis

Ausstellung vom 10.12.07 bis 31.03.08 in der Zentral- und Landesbibliothek Berlin

Jürgen Kuczynski, 1904-1997, war Wirtschaftshistoriker, Soziologe, Literaturkritiker und politischer Publizist. Mit über einhundert Büchern und viertausend Artikeln war er einer der produktivsten Gelehrten seiner Zeit. Als Wissenschaftler und Hochschullehrer, als Jude und Emigrant, als Weltbürger und Kommunist durchlebte er ein Jahrhundert der Katastrophen. Er war weltweit anerkannt und blieb doch zeitlebens umstritten. Prof. Dr. Mario Kessler lernte Jürgen Kuczynski persönlich kennen und konnte ihn mehrfach befragen. In seinem Vortrag nähert er sich ihm an und beleuchtet die Hintergründe von Kuczynskis Leben und Wirken aus unterschiedlichen Perspektiven.

Prof. Dr. Mario Keßler ist am Zentrum für Zeithistorische Forschung und an der Universität Potsdam tätig. Gastprofessuren in Amherst, Massachusetts, und New York. Wichtigste Forschungsthemen: europäische Arbeiterbewegung und Antisemitismus, Geschichte der Historiographie und Geschichte der Emigration deutschsprachiger Intellektueller nach England und in die USA ab 1933.

Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Freundeskreis der Zentral- und Landesbibliothek Berlin e.V.

Im Anschluss an den Vortrag von Prof. Dr. Keßler können Sie in den Historischen Sammlungen der ZLB die Ausstellung *Einblick in einen Nachlass – die Kuczynskis* besichtigen.

Kontakt: Dr. Annette Gerlach, Tel. 030 90226 717, gerlach@zlb.de

Vortrag: Prof. Dr. Mario Keßler *Jürgen Kuczynski – Wissenschaftliches Engagement zwischen Parteitreu und Selbstkritik*

Ort: Zentral- und Landesbibliothek Berlin, Haus Berliner Stadtbibliothek, Berlin-Saal, Breite Straße 36, 10178 Berlin-Mitte

Datum/Uhrzeit: Montag, 10.12.2007, 19.00 Uhr

Pressemeldung/Medieninformation

Diese Information finden Sie im Internet unter: <http://www.zlb.de/presse/pressemitteilungen>

Ausstellung: * Einblick in einen Nachlass – die Kuczynskis *

Ort: Zentral- und Landesbibliothek Berlin, Haus Berliner Stadtbibliothek, Lesesaal der Historische Sammlungen, Breite Straße 30, 10178 Berlin-Mitte

Dauer: 10. 12.2007 bis 31.03.2008

Öffnungszeiten: donnerstags 10 bis 19 Uhr;

ab Januar 2008 mittwochs 10 bis 16 Uhr und donnerstags 13 bis 19 Uhr

Im Lesesaal der Historischen Sammlungen zeigt die ZLB die Ausstellung *Einblick in einen Nachlass – die Kuczynskis*. Die Ausstellung umfasst Quellen zu den Biographien von Jürgen und Robert René Kuczynski, ebenso Fotos, Briefe – so einen Brief Albert Einsteins an Jürgen Kuczynski, weiterhin Manuskripte (u.a. von Rosa Luxemburg) und bibliophile Bücher.

Die 2002 von der ZLB mit Unterstützung der Kulturstiftung der Länder und der Deutschen Forschungsgemeinschaft erworbene Gelehrtenbibliothek umfasst 70.000 Bücher, 35.000 Zeitschriften, Broschüren und Nachlässe. Sie beinhaltet Literatur zur Geschichte der Arbeiterbewegung und Sozialismustheorie ebenso wie Philosophie, französische Literatur, bibliophile Erstausgaben und eine unvergleichlich große Sammlung an Kriminalromanen. Sechs Generationen der Familie Kuczynski waren am Aufbau der Bibliothek beteiligt.

Über die Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB)

Die Landesbibliothek ist ein großstädtischer Ort der Kommunikation und der Informationsvermittlung. In ihren Häusern in Mitte (Berliner Stadtbibliothek) und Kreuzberg (Amerika-Gedenkbibliothek) sowie in der zum 1. Januar 2005 integrierten Senatsbibliothek in Charlottenburg versammelt sie über 3,27 Millionen elektronische und gedruckte Medien. Den Kunden stehen Internet- und PC-Arbeitsplätze sowie Rechercheterminale zur Verfügung. In den Häusern der ZLB haben professioneller Kundenservice und freie Zugänglichkeit zu allen Informationen Tradition. Als Universalbibliothek bietet sie Fachbestände und Datenbanken zu den wissenschaftlichen Disziplinen sowie Belletristik, Literatur zu Reise- und Freizeitthemen und eigene multimedial ausgestattete Bereiche für Kinder und Jugendliche.

In der ZLB können sich die Bibliothekskunden aktuell informieren, im Internet und in Datenbanken recherchieren, historische Sammlungen einsehen oder einfach Ihren Lieblingsroman mit nach Hause nehmen. Mit 1,43 Millionen Besuchern und über 4,24 Mio. Ausleihen in 2006 gehört die Zentral- und Landesbibliothek Berlin zu den meistbesuchten Kultureinrichtungen der Stadt. Seit 1997 ist Prof. Dr. Claudia Lux Generaldirektorin der ZLB und seit August 2007 Präsidentin des Weltverbandes der Bibliotheksverbände (IFLA).

Öffentlichkeitsarbeit. Christiane Kleist-Fiedler, Tel. 030-90226-161, 0177 5673070, Fax 030-90226-173, kleistfiedler@zlb.de, <http://www.zlb.de>